

Infoblatt

1. Ausgabe

2021. November

Verlag: University of Applied Sciences Utrecht

Herausgeber: Anne Khaled

Urheberrecht © LS4VET Konsortium



Lesson Study for VET

Zusammenarbeit der Lehrkräfte, um die Qualität der Berufsausbildung zu entwickeln

LESSON STUDY: ENTWICKLUNG VON METHODEN DER UNTERRICHTSFORSCHUNG FÜR BERUFS-AUSBILDUNG

Ziel des LS4VET Projektes ist, die Methodik der Unterrichtsforschung (Lesson Study/LS) im Bereich der Berufsbildung anzuwenden. Lesson Study ist in der Berufsbildung bisher nur vereinzelt verwendet worden, systematisch wurde sie noch nie adaptiert. Unsere Zielsetzung ist, mithilfe einer engen Zusammenarbeit der Lehrkräfte eine tiefgreifende und langfristige Entwicklung der Qualität des Unterrichts zu erreichen, bei berufsbildenden Institutionen mit der Anwendung der LS4VET Methode.

Bedarfsanalyse und Datensammlung

Das erste Geistesprodukt des Projektes ist das theoretische Modell der auf die Berufsbildung angewandten Lesson Study. Das Modell LS4VET wurde von den im Projekt beteiligten Mitarbeitern durch berufliche Zusammenarbeit, einer umfassenden Bedarfsanalyse und Datensammlung entsprechend erarbeitet:

- *Untersuchung der gegenwärtigen und vergangenen Anwendungsbeispiele von LS in Partnerländer*
- *Durchführung einer vergleichenden Analyse auf nationaler, (Berufsbildungssystem), organisatorischer, (Berufsbildende Schulen) und individueller (Lehrer) Ebene*
- *Bedarfsanalyse der Lehrkräfte in Partnerschulen im berufsbildenden Sektor*

Lesson Study in der Berufsbildung

Auf Grundlage der Ergebnisse der Bedarfsanalyse und der Untersuchungen über die Anpassung der Lesson Study an den berufsbildenden Kontext ist eine Zielsetzung mit drei Elementen formuliert worden, die sich während der Verwirklichung, Ausführung und Auswertung von LS4VET stets gegenseitig beeinflussen.

1. Ausbildung adaptiver Lehrkräfte durch Untersuchung der Lehrtätigkeit: Entwicklung der Fähigkeit, unerwartete und neuartige Situationen zu meistern. Die Verbesserung der Fähigkeiten der Lehrer, Lehrtätigkeit zu analysieren, sie weiterzuentwickeln, ist in jeder Phase der Lehrerausbildung von Bedeutung. Das wird als Grundlage betrachtet, Lehrkräfte in die LS Tätigkeit mit einzubeziehen.
2. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Lernen verbindet alle Beteiligten (Lernende, Lehrkräfte, LS Vermittler, außerstehende Sachverständige, Beteiligte aus der Industrie) Wir glauben daran, dass die Lehrer viel von der Praxis in der Arbeit und von der gegenseitigen Beobachtung der Lehrtätigkeit voneinander lernen können. Daraus folgt, dass LS4VET Teams immer mindestens eine fachausbildende Person, die praxisorientierte, arbeitsspezifische Fächer unterrichtet, vorhanden sein muss.
3. Langfristigkeit – das Hauptziel des LS4VET Modells ist, dass Unterrichtsforschung ein langfristiger Prozess innerhalb, und möglicherweise auch außerhalb der Institution wird. LS4VET soll Aspekte beinhalten, die die Langfristigkeit bei Beteiligten und Mitarbeiterinnen fördern.



Das LS4VET Modell bestimmt die Prinzipien der auf die Berufsbildung angewandten Unterrichtsforschung wie folgendermaßen:

1. Lehrkräfte untersuchen und analysieren gemeinsam Schwierigkeiten und Möglichkeiten, die während ihres Lehrpraktikums auftauchen. Das Wesen des ersten Prinzips auf Berufsbildung angewandt besteht darin, die Qualität des Lernens der Schüler zu verbessern, indem die Lehrer neue Lehrmethoden erforschen und (auch mit Sachverständigen von der Industrie) bei der Gestaltung, Durchführung, Bewertung und Reflexion von Forschungsstunden über einen längeren Zeitraum zusammenarbeiten.

2. Das Wesen der Lesson Study besteht darin, praktisches und externes Wissen miteinander auf innovative Weise zu kombinieren. Im Kontext der Berufsbildung umfasst der zweite Prinzip der LS die Gestaltung einer, die Wissensbereich der einzelnen Teilnehmer überschreitende Zusammenarbeit mit sachkundigen Personen und/oder Vermittlern aus dem Bildungswesen und/oder der Industrie, um bessere Lernmöglichkeiten für Schüler zu schaffen.

Das Ziel des LS4VET ist, den Horizont der Lehrkräfte durch gemeinsame Unterrichtsgestaltung mit Schüler, Kollegen, Fachkräften aus der Industrie, mit Partnern aus anderen Branchen, Bindungseinrichtungen und Ländern zu erweitern.

3. Bei Lesson Study geht es darum, vom Lernen der Schüler zu lernen. Lesson Study im Bereich der beruflichen Ausbildung sollte dazu führen, dass die Lehrkräfte das Lernen ihrer Schüler besser verstehen und wissen, welche Art von Berufsbildungspädagogik für das Lernen der Schüler effektiv ist.

4. LS ist eine gemeinsame Arbeit von Lehrern untereinander und mit anderen Sachverständigen Im Kontext der Berufsbildung der Lesson Study werden die Lehrkräfte in eine berufs begleitende Zusammenarbeit und in die Forschung bezüglich Theorien und Methoden des authentischen Lehrens und Lernens einbezogen, möglicherweise in Zusammenarbeit mit den Beruf ausübenden Sachverständigen. LS in der Berufsbildung sollte auf eine bessere Lernkultur und auf kollaborative Professionalität abzielen und eine intensive, tiefgreifende Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Interessenvertretern aus der Industrie im Bezug auf Herausforderungen und Chancen, die sie in ihrer Unterrichtspraxis erleben, ermöglichen.

5. LS erfordert sich wiederholende Zyklen von Forschungsstunden LS4VET sollte die Lernaktivität der Lehrerinnen anspornen, sie auch unter Personen, die bestimmte Lehrtätigkeiten ausüben, innerhalb und außerhalb Institutionen vermitteln.

Die Projektwebseite

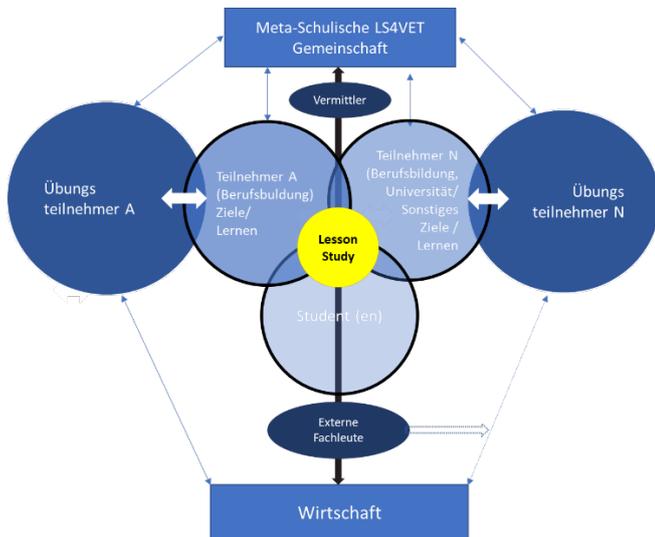
Parallel mit der Ausarbeitung des Modells entwickelte die LS4VET-Partnerschaft ein dynamisches, mehrsprachiges Portal mit einem nicht öffentlich zugänglichen Bereich (Plattform für die Verwaltung von Inhalten und Dateien, interne Bewertungsinstrumente) für die Partner, und mit einer Front-End-Site für den Austausch und Verbreitung von Informationen über den Projektfortschritt, die Ereignisse und Ergebnisse in vier europäischen Sprachen.

<https://ls4vet.itstudy.hu/>



Das LS4VET Modell

[Das LS4VET-Modell](#) bietet einen theoretischen Rahmen und Richtlinien für die Adaptation von Lesson Study. Außerdem dient es als Leitfaden für die Ausarbeitung der nächsten LS4VET-Produkte, einschließlich des Curriculums und der Lerninhalte für den LS4VET-Mischkurs für Berufsschullehrer.



Was ist eigentlich Lesson Study?

Lesson Study ist eine Annäherung der Entwicklung der Lehrkräfte von unten nach oben betrachtet, die auf beruflicher Zusammenarbeit und Recherchen der Lehrkräfte beruht. Sie ist eine komplexe Tätigkeit, eingeleitet und durchgeführt von Lehrern, wobei sie gegebenen Schritten folgend gewisse Schwierigkeiten, Probleme in ihrer täglichen Unterrichtspraxis unter die Lupe nehmen. Das Wesen der Lesson Study (LS) besteht darin, dass die Lehrer neue, reflektierter und effektivere Ansätze für ihre Arbeit entdecken, um das Lernen der Schüler zu verbessern.

Transnationale Projektbesprechungen

Das Ziel des ersten Treffens im September 2020 war die Erschaffung eines festen Fundamentes für die folgende dreijährige Zusammenarbeit. Das Ziel der Arbeit ist, die Methodik der Lesson Study an spezielle Bedürfnisse der Berufsbildung anzupassen.

Als Tagungsort war Budapest vorgesehen, doch musste sich die LS4VET-Partnerschaft angesichts der COVID-19-Situation auf eine Online-Videokonferenz umschalten.

Die zweite Tagung der LS4VET Projektpartner am 27. Mai war ebenfalls online, via MS Teams veranstaltet. Das Treffen hat der Leiter der IO1, die University of Applied Sciences Utrecht organisiert.

Nach den Eröffnungsworten von Prof. Dr. János Győri im Namen der koordinierenden Organisation ELTE fassten die für die einzelnen IO1-Aktivitäten verantwortlichen Partner die Ergebnisse ihrer Untersuchungen und Befragungen von berufsbildenden Einrichtungen und Lehrern zusammen. Danach arbeiteten die Partner gemeinsam an der Entwicklung des LS Modells in der Berufsbildung. Im zweiten Teil des Treffens stellte der Leiter von IO2, IT-Study, die anstehenden Aufgaben im Zusammenhang mit der Gestaltung, Umsetzung und Erprobung des LS4VET-Ausbildungskurses vor, der das nächste angestrebte Ergebnis des Projekts ist.

Am Ende besprachen die Partner ihre bisherigen Tätigkeiten in Bezug auf die Verbreitung des Projektes, sowie finanzielle Fragen und Qualitätsmanagement.